



Benutzeranleitung für **Sentinel**



Seven Telematics Ltd.
sales@seventelematics.com
+44 (0)1636 550320

Benutzeranleitung für TranScan Sentinel

Inhalt

<u>Kapitel</u>	<u>Seite</u>
1.0 Einleitung	
1.1 Produktübersicht	3
1.2 Ein- und Ausgänge	3
1.3 Funktionsweise	4
1.4 Hauptbestandteile	
1.4.1 Bildschirm	4
1.4.2 Bedientasten	4
1.4.3 Drucker	4
2.0 Erste Schritte	
2.1 Einstellen der Betriebssystemsprache	5
2.2 Ausdrucken eines Fahrtbelegs	5
2.3 Überprüfen der Fahrzeugkennung	6
2.4 Überprüfen von Uhrzeit und Datum	6
2.5 Überprüfen der Anzeige aller erforderlichen Steuereingänge	6
2.6 Überprüfen der Erstellung von Aufzeichnungen	6
2.7 Überprüfen des Aufzeichnungsintervalls	6
3.0 Standardbetrieb	
3.1 Hilfe-Text ausdrucken	7
3.2 Ausdrucken eines Lieferbelegs	7
3.3 Ausdrucken eines Fahrtbelegs	7
3.4 Drucken einer Datei aus dem Speicher	8
3.5 Einstellen des Bildschirmmodus	8
3.6 Prüfen und Anpassen des Aufzeichnungsintervalls	8
4.0 Erweiterter Betrieb	
4.1 Drucken von Daten aus dem Speicher	
4.1.1 Drucken der Dateiliste	9
4.1.2 Drucken neuer Dateien	9
4.1.3 Drucken aller Dateien	10
4.1.4 Markieren einer Datei	10
4.2 Transferieren von Daten auf einen Computer	
4.2.1 Drucken der Dateiliste	11
4.2.2 Hochladen von neuen Dateien	11
4.2.3 Hochladen von alten Dateien	11
4.2.4 Hochladen aller Dateien	11
4.2.5 Markieren einer Datei	11
4.3 Einstellen der Benutzeroptionen	
Sprache, Druckrichtung, Art des Aufzeichnungsgeräts, Gradzahl in C/F	11
4.4 Einstellung von Uhrzeit und Datum	
4.4.1 Schützen der Uhr	12
4.4.2 Einstellen der Uhr (Uhrschutz nicht aktiviert)	13
4.4.3 Einstellen der Uhr (Uhrschutz aktiviert)	13
4.4.4 Einstellen des Datums	13

Benutzeranleitung für TranScan Sentinel

Inhalt

<u>Kapitel</u>	<u>Seite</u>
5.0 Konfigurationsparameter	
5.1 Ausdrucken der Konfigurationsparameter	13
5.2 Zugang zu den Konfigurationsparametern	
5.2.1 Produktbenennung und Bereitschaftsmeldung	14
5.2.2 Aufzeichnungsbedingungen	14
5.2.3 Aufzeichnungsintervall	14
5.2.4 Steuereingang EIN/AUS	15
5.2.5 Temperaturkanäle und Beschreibungen	15
5.2.6 Informationen in den Ausdrucken	15
5.2.7 Technischer Bildschirm	16
5.2.8 Fahrzeugkennung	17
5.2.9 Unterschrift	17
6.0 Technische Daten	18
7.0 Konformitätserklärung	20

Firmware-Version T510

1. Einleitung

1.1 Produktübersicht

Das TranScan Sentinel wurde speziell so konzipiert, dass den Empfehlungen und Anforderungen der Nahrungsmittel-Hygienevorschriften bezüglich Transport und Lieferung von gekühlten und gefrorenen Nahrungsmitteln in Kühlfahrzeugen nachgekommen werden kann. Das TranScan Sentinel ist nach EN 12830 (sowie weiteren nationalen Vorschriften) zugelassen und erfüllt die Anforderungen der Richtlinien 92/1/EWG und 93/43/EWG.

Das TranScan Sentinel ist in den drei nachstehend abgebildeten Ausführungen erhältlich:



Sentinel R zur Installation im Fahrerhaus in einen der DIN-Norm entsprechenden Autoradio-Schacht.



Sentinel C zur Installation im Fahrerhaus an einer senkrechten Fläche oder einer Trennwand.



Sentinel T in wetterfestem Gehäuse für die Außenmontage bei Sattelaufliegern.

1.2 Ein- und Ausgänge

Das TranScan Sentinel unterstützt die folgenden Ein- und Ausgänge:

2 Kanäle für die Temperaturmessung mit Präzisions-Thermistorsensoren.

1 Status- bzw. EIN-/AUS-Steuereingang über einen spannungsfreien Kontakt. Dieser kann vom Benutzer zur Ereignisüberwachung an den Türen, beim Defrostbetrieb, beim Ein- und Ausschalten des Kältegeräts oder anderem eingestellt werden.

Die Versorgungsspannung des gleichstrombetriebenen Temperaturschreibers muss im Bereich von 10 - 36 V liegen.

Diese Anschlüsse sind auf dem Schaltplan TWD1117 wiedergegeben.

1.3 Funktionsweise

Das TranScan Sentinel verzeichnet Temperatur- und Statusinformationen (EIN/AUS) während des Transports und speichert diese automatisch in internen „Fahrdateien“ ab. Dabei wird normalerweise für jeden Tag eine neue „Fahrdatei“ erstellt. Mit dem TranScan Sentinel können dann die Messungen des Tages sowie jede andere gespeicherte Fahrdatei ausgedruckt oder an einen standardmäßigen PC übertragen werden. Der Benutzer kann sich die Informationen wahlweise als Lieferbeleg (aktuelle Temperaturen) oder als Fahrtbeleg (Temperatur- und Statusaufzeichnungen) ausdrucken lassen.

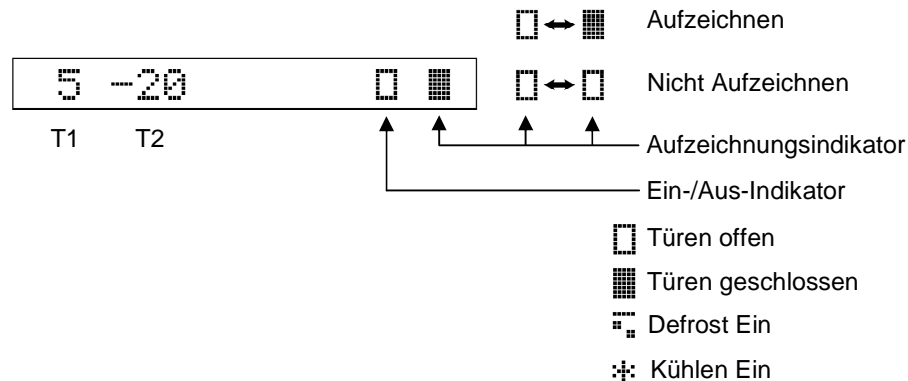
Wenn der Sentinel-Datenspeicher voll ist, werden die alten Aufzeichnungen automatisch durch neue ersetzt. Die Anzahl der Aufzeichnungen, die in über einen bestimmten Zeitraum im Speicher aufbewahrt werden kann, hängt von der Speichergröße ab, vom Aufzeichnungsintervall und von der Zahl der benutzten Temperaturkanäle (siehe Abschnitt 6.8).

1.4 Hauptbestandteile

Das TranScan Sentinel besteht aus drei Hauptbestandteilen: Bildschirm, Bedientasten und Drucker.

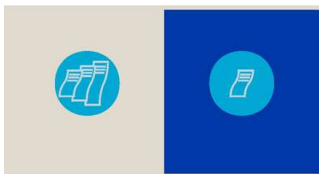
1.4.1 Bildschirm

Hier werden normalerweise alle aktiven Kanäle mit einer Temperaturauflösung von 1 Grad angezeigt sowie die Symbole für den aktuellen Status des jeweils aktiven EIN-/AUS-Steuereingangs. Die Anzeige auf dem Bildschirm kann so geändert werden, dass jeder Temperaturkanal einzeln mit einer Auflösung von 0,1 Grad angezeigt wird bzw. dass alle aktiven Kanäle nacheinander abgerufen werden können (siehe Abschnitt 3.6).



1.4.2 Bedientasten

Die Bedientasten sind farbig markiert und mit Symbolen gekennzeichnet, die auf ihre Funktion hinweisen. Eine Beschreibung der Tastenfunktionen entnehmen Sie bitte den Abschnitten 3.0 (Standardbetrieb) und 4.0 (Erweiterter Betrieb).



Nur die Modelle „T“ und „C“ des TranScan Sentinel verfügen über diese Tasten.



Diese Tasten sind bei allen TranScan-Sentinel-Modellen vorhanden: bei Modell „T“, Modell „C“ und Modell „R“.

1.4.3 Drucker

Der Drucker ist links neben dem Bildschirm des Sentinel angebracht. Er ist mit einer Papierrolle von 44 mm Breite und Durchmesser sowie einer Farbbandkassette (Epson ERC 05) ausgestattet. Wenn ein Beleg angefordert wird, wird das Papier automatisch eingezogen. Ersatzrollen und -farbbänder erhalten Sie bei allen guten Schreibwarenlieferanten oder kontaktieren Sie Ihren TranScan-Händler. Bei Schwierigkeiten wenden Sie sich bitte an das TranScan-Verkaufsbüro unter +44(0)1903 249000.

2. Erste Schritte

Siehe auch Abschnitt 3.1 "Hilfe-Text ausdrucken"

Überprüfen sie zuerst, ob Ihr Sentinel den Betriebsanforderungen entspricht, bevor Sie es erstmals in Betrieb nehmen. Führen Sie dazu einige einfache Prüfungen in der folgenden Reihenfolge durch:

2.1 Einstellen der Betriebssprache

Drücken Sie gleichzeitig auf **◆** und **h**. Auf dem Bildschirm erscheint Benutzeroptionen

Drücken Sie auf **◆**. Auf dem Bildschirm erscheint die ausgewählte Sprache.

Die Werkseinstellung des TranScan Sentinel ist Englisch. Wenn diese Einstellung beibehalten werden soll: Drücken Sie auf **||**, um zur normalen Bildschirmanzeige zurückzukehren.

Wenn Sie eine andere Sprache wünschen:

Drücken Sie auf **◆**, um durch die verfügbaren Möglichkeiten zu blättern:

English Français Deutsch Nederlands Español Portugues Italiano

Drücken Sie auf **✓**, um die Auswahl zu bestätigen und kehren Sie zur normalen Bildschirmanzeige zurück.

2.2. Ausdrucken eines Fahrtbelegs

Auf **🖨** solange drücken, bis auf dem Bildschirm die Anzeige FAHRTEN AUSDRUCK erscheint.

Die nachstehende Abbildung zeigt einen solchen Fahrtbeleg.

```
Food Supply Co
Vehicle: X234CCI
Recorder: T19091

JOURNEY TICKET

T1 = Front
T2 = Rear

| Door Open

Update = 15 mins
13 Jun'01 09:45
  T1 T2
  -20-17
  -13-11
  -12 -9
| 13 Jun'01 09:00
  -15-11
  -21-19
  -21-19
  -21-19
13 Jun'01 08:00
  -21-19
  -21-19
  -21-19
  -21-19
13 Jun'01 07:00
Sign:

-----
Date of report
13 Jun'01 09:49
# CCI Sentinel
```

Fahrtbeleg des TranScan Sentinel

2.3 Überprüfen der Fahrzeugkennung

Überprüfen Sie, ob die Kopfzeile und Fahrzeugkennung richtig eingegeben sind. Die Kopfzeile besteht aus insgesamt 16 Zeichen. Sie benennt normalerweise den Firmennamen des Betreibers und erscheint als erste Zeile auf jedem Beleg. Werksseitig ist die Kopfzeile auf „Firmenname“ eingestellt. Die Fahrzeugkennung ist eine 8-stellige Kenngröße, die normalerweise als Registrier- oder Sattelaufliedernummer verwendet wird. Für die Modelle „C“ und „R“ ist sie werksseitig auf AB51 CDE eingestellt, für Modell „T“ auf TRL 1234. Hinweise zur Änderung von Kopfzeile und Fahrzeugkennung finden Sie in Abschnitt 5.2.8.

2.4 Überprüfen von Uhrzeit und Datum

Unmittelbar bevor der Temperaturschreiber das Werk verlässt, werden die Uhrzeit und das Datum, welche unten auf dem Fahrt- und Lieferbeleg erscheinen, werksseitig auf westeuropäische Zeit (WEZ) eingestellt. Nach der Einstellung sollte das Datum während der gesamten Lebensdauer des Temperaturschreibers nie mehr geändert werden müssen. Die Uhr stellt sich automatisch auf Sommer- und Winterzeit um. Hierfür wird zwischen dem letzten Sonntag im März um 2.00 Uhr morgens und dem letzten Sonntag im Oktober um die gleiche Zeit eine Stunde zur eingestellten Uhrzeit hinzugefügt.

Drücken Sie auf **h**, um Uhrzeit und Datum zu überprüfen.

Weitere Hinweise zur Einstellung von Uhrzeit und/oder Datum finden Sie in den Abschnitten 4.4 und 5.2.7.

*HINWEIS: Wenn Uhrzeit und Datum verändert wurden, wird eine neue Aufzeichnung gestartet, und die Meldung **NEU FILE** erscheint auf dem Bildschirm.*

2.5 Überprüfen der Anzeige aller erforderlichen Steuereingänge

TranScan Sentinel unterstützt 2 Temperaturkanäle und 1 EIN-/AUS-Steuereingang. Bei den meisten Anwendungen sind allerdings nur zwei Temperaturkanäle erforderlich. Überprüfen Sie den Fahrtbeleg und vergleichen Sie die ausgedruckten Daten mit dem obigen Beispiel, damit Sie feststellen können, wie viele Temperaturkanäle Ihr Aufzeichnungsgerät überwacht. Den entsprechenden Symbolen auf dem Bildschirm (siehe Abschnitt 1.4.1) können Sie entnehmen, ob die Tür- oder Defrostüberwachung aktiviert ist. Überprüfen Sie (z. B. durch Öffnen und Schließen der Laderaumtür), ob der Eingangssensor richtig funktioniert, indem Sie sich vergewissern, dass sich das Symbol auf dem Bildschirm entsprechend ändert.

2.6 Überprüfen der Erstellung von Aufzeichnungen

Das TranScan Sentinel ist werksseitig auf einen Betrieb von 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche eingestellt. Zwecks bequemerem Zugriff auf die Daten, werden die Daten in Zeitblöcken von 24 Stunden oder als Tagesdateien abgespeichert. Dieser Vorgang, die automatische Tagesaufzeichnung (Automatic Daily Recording, ADR) ist eine Besonderheit von TranScan. Obwohl es noch eine Reihe anderer Aufzeichnungsbedingungen gibt, wird diese Standardeinstellung sehr oft benutzt, und normalerweise ist zum Starten und Beenden des Aufzeichnungsvorgangs kein Eingreifen bzw. keine Anpassung durch den Fahrer erforderlich.

Auf dem Bildschirm (siehe Abschnitt 1.4.1) können Sie erkennen, ob der Temperaturschreiber gerade Aufzeichnungen erstellt.

2.7 Überprüfen des Aufzeichnungsintervalls

Das TranScan Sentinel ist werksseitig auf ein Aufzeichnungsintervall von 15 Minuten eingestellt. Zur Überprüfung des Aufzeichnungsintervalls:

Drücken Sie auf **◆**. In der Anzeige erscheint daraufhin das Aufzeichnungsintervall in Minuten.

Änderung des Aufzeichnungsintervalls:

Auf **■** drücken. Auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige **PAUSE**

Drücken Sie auf **◆**, um das gewählte Aufzeichnungsintervall anzeigen zu lassen.

Drücken Sie auf **◆**, um sich die möglichen Einstellungen anzeigen zu lassen (5, 15 oder 30 min.).

Drücken Sie auf **✓**, um die Auswahl zu bestätigen und kehren Sie zur normalen Bildschirmanzeige zurück.



*HINWEIS: Wenn das Aufzeichnungsintervall geändert wird, beginnt eine neue Aufzeichnung, und die Meldung **NEU FILE** erscheint auf dem Bildschirm.*

3. Standardbetrieb

Zum Standardbetrieb gehören die am häufigsten genutzten Funktionen, wie die Verwendung des Bildschirms, das Ausdrucken von Daten oder die Überprüfung von Datum und Uhrzeit. Weitere Informationen zum Betrieb finden Sie in Abschnitt 4. (Erweiterter Betrieb).

3.1 Hilfe-Text ausdrucken

Mit einer integrierten Hilfe-Funktion wird der Benutzer durch die Grundfunktionen des Temperaturschreibers geleitet.

Drücken Sie auf , bis auf dem Bildschirm die Anzeige Sentinel Hilfe erscheint. Zum Ausdrucken der Hilfe-Datei drücken Sie auf .

Ein typischer Hilfe-Text beim TranScan Sentinel sieht so aus:

```

## Sentinel Hilfe
^ Lieferticket
^ Fahrtticket
^ Sentinel Hilfe

Drucken Sie eine
beliebige Taste
um den Ausdruck
zu unterbrechen

^ zum bestätigen

♦ zeigt Aktua-
lisierungsrate

h zeigt Datum
und Uhrzeit

m Anzeige wech-
selt autom. ^
m zeigt alle an^
m zgt. einen an^

|| PAUSE
♦ zum einst. d.
Aktual.-Rate/
h Stunden einst
m Minuten einst
|| weiter. . .

||^ DRUCKEN AUSW.


♦h EINSTELLUNGEN
♦ Sprache ^
* druckt v/r ^
h Typ R/T ^
m Grad C/F ^


```

Der Ausdruck der Hilfe-Datei erläutert Ihnen die Betriebsweise des Temperaturschreibers.

HINWEIS: Da wir ständig bemüht sind, Betrieb und Funktionen der TranScan-Temperaturschreiber zu verbessern, kann sich bei Ihrem Gerät der Hilfe-Ausdruck vom obigen Beispiel etwas unterscheiden. Sollten Unterschiede auftreten, so gelten für den korrekten Betrieb Ihres Temperaturschreibers stets die Informationen, die auf Ihrem Ausdruck erscheinen.


3.2 Ausdrucken eines Lieferbelegs

Modell „R“: Drücken Sie einmal auf . Auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige LIEFERUNGAUSDRK. Nach einer kurzen Pause wird der Lieferbeleg ausgedruckt.

Modelle „T“ und „C“: Drücken Sie einmal auf . Auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige LIEFERUNGAUSDRK. Nach einer kurzen Pause wird der Lieferbeleg ausgedruckt.

Der Lieferbeleg zeigt die zum Zeitpunkt des Ausdrucks vorherrschenden Temperaturen an und kann als gedruckte Bestätigung für diese zum Lieferzeitpunkt verwendet werden.

3.3 Ausdrucken eines Fahrtbelegs

Modell „R“: Drücken Sie auf , bis auf dem Bildschirm FAHRTEN AUSDRUCK erscheint. Nach einer kurzen Pause wird der Fahrtbeleg ausgedruckt.

Modelle „T“ und „C“: Drücken Sie einmal auf . Auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige FAHRTEN AUSDRUCK. Nach einer kurzen Pause wird der Fahrtbeleg ausgedruckt.

3.4 Drucken einer Datei aus dem Speicher

Das TranScan Sentinel speichert Daten als Fahrdateien ab. Jede dieser Dateien umfasst normalerweise eine vollständige Zeitspanne von 24 Stunden. Um bestimmte Anforderungen zu erfüllen, sind aber auch andere Aufzeichnungsbedingungen möglich (siehe Abschnitt 5.2.2). Der Datenspeicher des TranScan ist batteriegestützt. Die Daten werden mit oder ohne Energieversorgung für einen Mindestzeitraum von 5 Jahren aufbewahrt. Einzelne Fahrdateien können beliebig oft aus dem Speicher ausgedruckt werden. In Abschnitt 4.2 finden Sie weitere Informationen über das Ausdrucken von Daten aus dem Speicher, in Abschnitt 6.8 Angaben zur Größe des Speichers und zur Datenspeicherkapazität.

3.5 Einstellen des Bildschirmmodus

Der Bildschirm des TranScan Sentinel kann auf die folgenden Anzeigen eingestellt werden:

Übersichtsanzeige

Alle aktiven Temperaturkanäle werden gleichzeitig angezeigt (Auflösung: 1,0 Grad). Die dazugehörigen Symbole stellen die aktiven EIN-/AUS-Steuereingänge dar. Dies ist die Standardeinstellung ab Werk.

Einzelanzeige

Ein einzelner, ausgewählter Temperaturkanal wird mit der dazugehörigen Benennung angezeigt (Auflösung: 0,1 Grad). Diese Funktion ist hilfreich zur Überprüfung von Temperatur und Einstellung bei einem einzelnen Temperaturkanal.

Bildlauf-Anzeige

Auf dieser Anzeige wird jeder aktivierte Kanal mit der dazugehörigen Übersichtsanzeige dargestellt.

Änderung des Bildschirmmodus:

Drücken Sie auf **m**. Auf dem Bildschirm erscheint *WechselAnzeige*.

Drücken Sie auf **m**, damit die Übersicht auf dem Bildschirm erscheint.

Drücken Sie auf **m**, um durch die jeweils aktivierten Temperaturkanäle zu blättern.

Drücken Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt auf , um Ihre Auswahl zu bestätigen.


Weitere Informationen zu den Bildschirmsymbolen und ihrer Bedeutung finden Sie in Abschnitt 1.4.1.


3.6 Prüfen und Anpassen des Aufzeichnungsintervalls


Das TranScan Sentinel ist werksseitig auf ein Aufzeichnungsintervall von 15 Minuten eingestellt. Zur Überprüfung des Aufzeichnungsintervalls:


Drücken Sie auf . In der Anzeige erscheint daraufhin das Aufzeichnungsintervall in Minuten.

Änderung des Aufzeichnungsintervalls:

Drücken Sie auf . Auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige PAUSE.

Drücken Sie auf , um das gewählte Aufzeichnungsintervall anzeigen zu lassen.

Drücken Sie auf , um sich die möglichen Einstellungen anzeigen zu lassen (5, 15 oder 30 min.).

Drücken Sie auf , um die Auswahl zu bestätigen und kehren Sie zur normalen Bildschirmanzeige zurück.

HINWEIS: Wenn das Aufzeichnungsintervall geändert wird, beginnt eine neue Aufzeichnung, und die Meldung NEU FILE erscheint auf dem Bildschirm.

4. Erweiterter Betrieb

Der erweiterte Betrieb umfasst die weniger häufig genutzten Funktionen, wie das Auswählen und Drucken von Daten aus dem Datenspeicher, das Transferieren von Daten auf ein Datenspeichergerät oder einen PC, das Einstellen der Benutzeroptionen sowie von Uhrzeit und Datum. Informationen zu grundsätzlichen Funktionen finden Sie im Abschnitt 3. (Standardbetrieb).

4.1 Drucken von Daten aus dem Speicher (Ausdruck auswählen)

Sie können eine Liste aller im Datenspeicher des Sentinel gespeicherten Dateien ausdrucken. Markieren Sie eine Datei, um die bereits gedruckten Dateien zu markieren (alle nachfolgenden Speichereinträge werden dann als „Neu“ gekennzeichnet), drucken Sie alle im Speicher enthaltenen Dateien oder wählen Sie eine oder mehrere Dateien aus und drucken Sie diese.

Drücken Sie gleichzeitig auf **■** und **✓**. Auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige `Ausdruckwahl`.
Drücken Sie **?**, um durch die folgenden Optionen zu blättern:

Print file list (Dateiliste drucken)

Print new files (Neue Dateien drucken)

Print all files (Alle Dateien drucken)

DD MM hh:mm (mit der Taste **h** kommen Sie zurück zu älteren Aufzeichnungen und mit der Taste **m** gehen Sie vorwärts zu neueren Aufzeichnungen)

DD MM hh:mm gibt das Datum (Tag/Monat) und die Startzeit (Stunde/Minute) der zuletzt im Speicher abgelegten Aufzeichnung an. Beim Standardbetrieb des Sentinel sind dies das aktuelle Datum mit der Startzeit 00:00 (Mitternacht).

Wenn Sie die gewünschte Funktion gewählt haben, drücken Sie auf **✓**, um Ihre Auswahl zu bestätigen. Der Druckvorgang startet.

4.1.1 Drucken der Dateiliste (Ausdruck auswählen)

Ein typischer Ausdruck der Dateiliste:

```

28 Okt'01 13:55
-----
16 Okt 00:00 R
17 Okt 00:00 MR
Alte Daten
18 Okt 00:00 R
19 Okt 00:00 RRRR
20 Okt 00:00 RRRRR
21 Okt 00:00 RRRRRR
22 Okt 00:00 RRRRRR
23 Okt 00:00 RRRRRR
24 Okt 00:00 RRRRRR
25 Okt 00:00 RRRRRR
26 Okt 00:00 RRRRRR
27 Okt 00:00 RRRR
28 Okt 00:00 R
Neue Daten
Druckt Daten
T51-T510 T12732
## CCI Sentinel

```

Die Dateiliste zeigt die Startzeit aller im Datenspeicher des TranScan Sentinel enthaltenen Dateien an dem Tag, an dem der Ausdruck angefordert wurde. Als neue Dateien gelten alle Dateien, die nicht ausgedruckt bzw. deren Startzeiten zu einem späteren Zeitpunkt als die markierten Dateien aufgezeichnet wurden. Eine markierte Datei wird rechts neben der Startzeit mit dem Buchstaben "M" gekennzeichnet. Als alte Dateien gelten alle Dateien, die bereits ausgedruckt wurden oder deren Startzeiten denselben oder einen früheren Zeitpunkt aufweist als die markierten Dateien.

M: kennzeichnet eine markierte Datei.

R: zeigt an, dass die Datei regulär durch das ADR-System von TranScan aufgezeichnet wurde.

4.1.2 Drucken neuer Dateien

Drücken Sie gleichzeitig auf **■** und **✓**. Auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige `Ausdruckwahl`.

Drücken Sie auf **?**, bis auf dem Bildschirm die Anzeige `Dr. Neu Daten` erscheint.

Drücken Sie auf **✓**. Alle Dateien mit Startzeiten nach der markierten Datei werden ausgedruckt, beginnend mit der jüngsten Aufzeichnung.

HINWEIS: Wenn alle Dateien ausgedruckt wurden, wird die Kennzeichnung (M) automatisch auf die jüngste Aufzeichnung im Speicher bewegt, und alle nach dem Ausdruck gemachten Aufzeichnungen werden als neue Dateien gekennzeichnet. Siehe auch Abschnitt 4.1.4 „Markieren einer Datei“.

4.1.3 Drucken aller Dateien

Drücken Sie gleichzeitig auf **||** und **✓**. Auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige *Ausdruckwahl*.
Drücken Sie auf **↵**, bis auf dem Bildschirm die Anzeige *Dr. Alle Daten* erscheint.
Drücken Sie auf **✓**. Alle Dateien werden ausgedruckt, beginnend mit der jüngsten Aufzeichnung.

HINWEIS: Wenn alle Dateien ausgedruckt wurden, wird die Kennzeichnung (M) automatisch auf die jüngste Aufzeichnung im Speicher bewegt, und alle nach dem Ausdruck gemachten Aufzeichnungen werden als neue Dateien gekennzeichnet. Siehe auch Abschnitt 4.1.4 „Markieren einer Datei“.

4.1.4 Markieren einer Datei

Drücken Sie gleichzeitig auf **||** und **✓**. Auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige *Ausdruckwahl*.
Drücken Sie auf **↵**, bis auf dem Bildschirm Datum und Uhrzeit der jüngsten gespeicherten Aufzeichnung erscheint.
Drücken Sie auf **h**, um zurück durch die älteren Aufzeichnungen und **m**, um vorwärts zu neueren Aufzeichnungen zu blättern. Drücken Sie dann auf **★** bzw. **◆**, um eine ausgewählte Datei zu markieren.

HINWEIS: Die Funktion Markieren einer Datei zum Ausdrucken von Daten aus dem Speicher ist völlig unabhängig von der Funktion Transferieren von Daten auf ein Datenspeichergerät oder einen PC (siehe Abschnitt 4.2.5).

4.2 Transferieren von Daten auf einen Computer (Umspeichern auswählen)

Vom TranScan Sentinel aufgezeichnete Daten können zwecks Archivierung auf einem Bürocomputer transferiert werden. Zu diesem Zweck verfügt TranScan über ein Datenspeichergerät (Data Collection Unit, DCU) und Software. Wahlweise kann auch ein PC mit TranScan-Datenmanagement-Software direkt an den Sentinel angeschlossen werden. **Beim Transferieren von Daten werden die Daten kopiert. Es werden keine Daten aus dem Sentinel-Datenspeicher entfernt oder gelöscht.**

HINWEIS: Daten werden über den Kommunikationsanschluss, der sich auf der Vorderseite des TranScan Sentinel (siehe Abschnitt 1.4.2) befindet, transferiert. Über ein Kabel mit einem Klinkenstecker werden ein Datenspeichergerät (DCU) oder ein PC angeschlossen, auf denen sich die TranScan-Software befindet. Weitere Informationen zum Transferieren von Daten, zu kompatiblen Geräten und Software erhalten Sie von Ihrem TranScan-Verkaufsbüro oder Ihrem akkreditierten TranScan-Händler.

Drücken Sie gleichzeitig auf **↵** und **||**. Auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige *Wähle Datenablag*.
Drücken Sie **↵**, um durch die folgenden Optionen zu blättern:

- Dateienliste hochladen
- Neue Dateien hochladen
- Alte Dateien hochladen
- Alle Dateien hochladen
- TT MM hh:mm (mit der Taste **h** kommen Sie zurück zu älteren Aufzeichnungen und mit der Taste **m** gehen Sie vorwärts zu neueren Aufzeichnungen)

DD MM hh:mm gibt das Datum (Tag/Monat) und die Startzeit (Stunde/Minute) der zuletzt im Speicher abgelegten Aufzeichnung an. Beim Standardbetrieb des TranScan Sentinel sind dies das aktuelle Datum und die Startzeit 00:00 (Mitternacht).

Wenn Sie die gewünschte Funktion gewählt haben, drücken Sie auf **✓**, um Ihre Auswahl zu bestätigen. Der Datentransfer startet.

4.2.1 Drucken der Dateienliste (Umspeichern auswählen)

Ein typischer Ausdruck der Dateienliste:

```

28 Okt'01 13:55
-----
16 Okt 00:00 R
17 Okt 00:00 XR
Alte Daten
18 Okt 00:00 R
19 Okt 00:00 RRR
20 Okt 00:00 RRRRR
21 Okt 00:00 RRRRRR
22 Okt 00:00 RRRRRRR
23 Okt 00:00 RRRRRRRR
24 Okt 00:00 RRRRRRRR
25 Okt 00:00 RRRRRRRR
26 Okt 00:00 RRRRRRRR
27 Okt 00:00 RRRRRRRR
28 Okt 00:00 R
Neue Daten
Laed Daten
T51-T510 T12732
## CCI Sentinel



```


Die Dateienliste zeigt die Startzeit aller im Datenspeicher des TranScan enthaltenen Dateien an dem Tag, an dem der Ausdruck angefordert wurde. Als neue Dateien gelten alle Dateien, die nicht transferiert wurden bzw. deren Startzeiten zu einem späteren Zeitpunkt als die markierten Dateien aufgezeichnet wurden. Eine markierte Datei wird rechts neben der Startzeit mit dem Buchstaben „X“ gekennzeichnet. Als alte Dateien gelten alle Dateien, die bereits transferiert wurden oder deren Startzeiten denselben oder einen früheren Zeitpunkt aufweist als die markierten Dateien.


X: kennzeichnet eine markierte Datei.

R: zeigt an, dass die Datei regulär durch das ADR-System des Sentinel aufgezeichnet wurde.

4.2.2 Hochladen von neuen Dateien

Drücken Sie gleichzeitig auf  und . Auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige `Wahle Datenablag`.


Drücken Sie auf , bis auf dem Bildschirm die Anzeige `Neu Daten laden` erscheint.


Drücken Sie auf . Alle Dateien, deren Startzeiten nach der markierten Datei erscheinen, werden ausgedruckt beginnend mit der jüngsten Aufzeichnung.

HINWEIS: Wenn alle neuen Dateien ausgedruckt wurden, wird die Kennzeichnung (X) automatisch auf die jüngste Aufzeichnung im Speicher bewegt, und alle nach dem Ausdruck gemachten Aufzeichnungen werden als neue Dateien gekennzeichnet. Siehe auch Abschnitt 4.2.5 „Markieren einer Datei“.

4.2.3 Hochladen von alten Dateien

Drücken Sie gleichzeitig auf  und . Auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige `Wahle Datenablag`.


Drücken Sie auf , bis auf dem Bildschirm die Anzeige `Alt Daten laden` erscheint.


Drücken Sie auf . Alle Dateien, deren Startzeiten vor der markierten Datei erscheinen, werden ausgedruckt, beginnend mit der jüngsten Aufzeichnung.

Beim Transferieren von alten Dateien wird deren Inhalt nicht verändert.

4.2.4 Hochladen aller Dateien

Drücken Sie gleichzeitig auf  und . Auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige `Wahle Datenablag`.


Drücken Sie auf , bis auf dem Bildschirm die Anzeige `Alle Daten laden` erscheint.


Drücken Sie auf . Alle Dateien werden ausgedruckt, beginnend mit der jüngsten Aufzeichnung.

HINWEIS: Wenn alle neuen Dateien ausgedruckt wurden, wird die Kennzeichnung (X) automatisch auf die jüngste Aufzeichnung im Speicher bewegt, und alle nach dem Ausdruck gemachten Aufzeichnungen werden als neue Dateien gekennzeichnet. Siehe auch Abschnitt 4.2.5 „Markieren einer Datei“.

4.2.5 Markieren einer Datei

Drücken Sie gleichzeitig auf  und . Auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige `Wahle Datenablag`.

Drücken Sie auf , bis auf dem Bildschirm Datum und Uhrzeit der jüngsten gespeicherten Aufzeichnung erscheint.

Drücken Sie auf **h**, um zurück durch die älteren Aufzeichnungen und **m**, um vorwärts zu neueren Aufzeichnungen zu blättern. Drücken Sie dann auf ***** bzw. , um eine ausgewählte Datei zu markieren.

HINWEIS: Die Funktion Markieren einer Datei zum Transferieren von Daten auf ein Datenspeichergerät oder einen PC ist völlig unabhängig von der Funktion Markieren von Dateien zum Ausdrucken von Daten aus dem Speicher (siehe Abschnitt 4.2.4).

4.3 Einstellen der Benutzeroptionen

Mit der Funktion Benutzeroptionen kann der Betrieb des TranScan Sentinel auf die individuellen Anforderungen des Benutzers abgestimmt werden. Um die Benutzeroptionen für einen Temperaturschreiber durchzusehen oder zu ändern:

Drücken Sie gleichzeitig auf  und **h**. Auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige `Benutzeroptionen`

Drücken Sie auf , um die Benutzersprache einzustellen.

`English Français Deutsch Nederlands Español Portugues Italiano`

Drücken Sie auf *****, um die Druckrichtung einzustellen: `druck vorwärts` oder `druck ruckwärts`



Drücken Sie auf **h**, um den Typ des Aufzeichnungsgeräts auszuwählen, entweder **P** oder **T**.

Wählen Sie **R** für Gerätemodelle „R“.

Wählen Sie **T** für Gerätemodelle „T“ und „C“.

Drücken Sie **m**, um den Betrieb in Celsius (C) oder Fahrenheit (F) zu wählen.

Drücken Sie immer auf , um zu bestätigen, dass Sie eine der vorhandenen Optionen ausgewählt haben.

Drücken Sie die Tasten  und , um den Bildschirm des Temperaturschreibers wieder in den Normalbetrieb zu setzen.

Fahrtbelege können je nach gewählter Druckrichtung vorwärts oder rückwärts ausgedruckt werden. Die Ausdrucke ähneln sich, wobei mit Zeiten versehene Daten unabhängig von der Druckrichtung immer in umgekehrter zeitlicher Reihenfolge (zuerst das jüngste Datum) ausgedruckt werden.

Standardeinstellungen für die Druckrichtung:

Modell „T“/„C“ – RÜCKWÄRTS

Modell „R“ – VORWÄRTS.


Bei dieser Einstellung kommen die Daten so aus dem Drucker, dass der Text während des Druckvorgangs gelesen werden kann (also nicht verkehrt herum). Jedoch werden aufgrund der obigen Einstellung die Daten unterschiedlich dargestellt, je nach dem ob der Ausdruck von einem Temperaturschreiber des Modells „R“ oder der Modelle „T“/„C“ stammt. Wenn die Ausdruckrichtung der Daten insofern eine Rolle spielt, als die Ausdrucke von Modell „R“ besser mit denen von Modell „T“/„C“ verglichen werden können, dann muss bei beiden Modellen dieselbe Druckrichtung eingestellt werden.

4.4 Einstellung von Uhrzeit und Datum

Bevor der Temperaturschreiber das Werk verlässt, werden Uhrzeit und Datum werksseitig auf westeuropäische Zeit (WEZ) eingestellt. Nach der Einstellung sollte das Datum während der gesamten Lebensdauer des Temperaturschreibers nie mehr geändert werden müssen. Die Uhr stellt sich automatisch auf Sommer- und Winterzeit um. Hierfür wird zwischen dem letzten Sonntag im März um 2.00 Uhr morgens und dem letzten Sonntag im Oktober um die gleiche Zeit eine Stunde zur eingestellten Uhrzeit hinzugefügt (siehe 5.2.7).

4.4.1 Schützen der Uhr

Mit dem Konfigurationsparameter „Clk Protect“ (Uhrschutz) kann die Echtzeituhr aus Sicherheitsgründen geschützt werden, so dass sie nicht verstellt werden kann. Diese Einstellung ist werksseitig auf AUS eingestellt, kann aber auf EIN eingestellt werden, damit die Uhr nicht durch Unbefugte verstellt werden kann. Um zu prüfen, ob der Uhrschutz aktiviert ist:

Drücken Sie auf . Auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige `PAUSE`

Drücken Sie auf **h** oder **m**. Wenn der Uhrschutz aktiviert ist, erscheint auf dem Display `Geschuetzt`

Wenn der Uhrschutz aktiviert ist, kann die Uhr nur mit dem Konfigurationsmodus, der durch eine PIN geschützt ist, eingestellt werden. Siehe 4.4.3.

4.4.2 Einstellen der Uhr (Uhrschutz nicht aktiviert)

Wenn der Uhrschutz nicht aktiviert ist (siehe Abschnitt 4.4.1):

Drücken Sie auf **||**. Auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige PAUSE

Drücken Sie auf **h**, um die Stunden einzustellen, und auf **m**, um die Minuten einzustellen.

HINWEIS: Die Uhrzeit ist werksseitig auf westeuropäische Zeit (WEZ) eingestellt und fügt der Uhrzeit automatisch eine Stunde hinzu, die erforderlich ist für Aufzeichnungen zwischen dem letzten Sonntag im März, 2.00 Uhr morgens, und dem letzten Sonntag im Oktober, 2.00 Uhr morgens. Wenn die Ortszeit von der WEZ abweicht, sollte dies beim Einstellen der Uhr berücksichtigt werden.

4.4.3 Einstellen der Uhr (Uhrschutz aktiviert)

Zum Einstellen der Uhrzeit bei aktiviertem Uhrschutz (siehe 4.4.1) muss der mit einer PIN-Nummer geschützte Konfigurationsmodus folgendermaßen aufgerufen werden: Werksseitig ist die PIN-Nummer auf (1,1,1,1) eingestellt (siehe Abschnitte 5., 5.2 und 5.2.7).

Drücken Sie auf **↵** und **✓**. Auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige Enter PIN Code

Drücken Sie **↵**, **↵**, **↵**, **↵**. Auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige Start time > 00:00

Drücken Sie auf **↵**, bis auf dem Bildschirm die Anzeige ENG Display > OFF erscheint.

Drücken Sie auf **h**. Auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige ENG Display > ON

Drücken Sie auf **✓**, bis auf dem Bildschirm die Anzeige Set clock > hh:mm erscheint.

Um das Datum einzustellen, bewegen Sie den Cursor mit den Tasten **◀** und **▶** und nehmen dann die Einstellung mit den Tasten **▲** und **▼** vor.

Nach der Einstellung der Uhrzeit:

Drücken Sie auf **↵**, bis auf dem Bildschirm die Anzeige ENG Display > ON erscheint.

Drücken Sie auf **h**. Auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige ENG Display > OFF

Drücken Sie auf **||**, um zur normalen Bildschirmanzeige zurückzukehren.

HINWEIS: Wenn Uhrzeit und Datum verändert wurden, wird eine neue Aufzeichnung gestartet, und die Meldung NEU FILE erscheint auf dem Bildschirm.

4.4.4 Einstellen des Datums

Das Datum ist werksseitig eingestellt und sollte während der gesamten Lebensdauer des Temperaturschreibers nie verändert werden müssen. Zum Zeiterfassungssystem gehört auch ein Kalender, der bis zum Jahr 2049 geht. Das Datum kann nur geändert werden, wenn der durch eine PIN geschützte Konfigurationsmodus wie folgt aufgerufen wird: Werksseitig ist die PIN-Nummer auf (1,1,1,1) eingestellt (siehe Abschnitte 5., 5.2 und 5.2.7).

Drücken Sie auf **↵** und **✓**. Auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige Enter PIN Code

Drücken Sie **↵**, **↵**, **↵**, **↵**. Auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige Start time > 00:00

Drücken Sie auf **↵**, bis auf dem Bildschirm die Anzeige ENG Display > OFF erscheint.

Drücken Sie auf **h**. Auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige ENG Display > ON

Drücken Sie auf **✓**, bis auf dem Bildschirm die Anzeige Date > DD MM YY erscheint.

Um das Datum einzustellen, bewegen Sie den Cursor mit den Tasten **◀** und **▶** und nehmen dann die Einstellung mit den Tasten **▲** und **▼** vor.

Nach der Einstellung des Datums:

Drücken Sie auf **↵**, bis auf dem Bildschirm die Anzeige ENG Display > ON erscheint.

Drücken Sie auf **h**. Auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige ENG Display > OFF

Drücken Sie auf **||**, um zur normalen Bildschirmanzeige zurückzukehren.

HINWEIS: Wenn Uhrzeit und Datum verändert wurden, wird eine neue Aufzeichnung gestartet, und die Meldung NEU FILE erscheint auf dem Bildschirm.

5. Konfigurationsparameter

Das TranScan Sentinel wurde so konstruiert, dass der Benutzer die Funktionsweise des Geräts unterschiedlich einstellen kann. Dazu müssen die Konfigurationsparameter entsprechend eingestellt werden. Die Sentinel-Temperaturschreiber werden normalerweise als kompletter Bausatz geliefert, zu dem die für die jeweilige Anwendung erforderlichen Komponenten gehören. Die Konfigurationsparameter sind dementsprechend eingestellt.

Um einen Zugang zum Konfigurationsmodus durch Unbefugte zu verhindern, ist dieser durch ein Kennwort geschützt. Der Konfigurationsmodus kann nur aufgerufen werden, wenn die richtige Tastenkombination eingegeben wird. Daraufhin wird jeder Parameter einzeln aufgeführt. Der Benutzer kann dann durch die einzelnen Parameter blättern und bei Bedarf Veränderungen vornehmen.





Um in den Konfigurationsmodus zu gelangen, ist ein PIN-Code erforderlich. Um den PIN-Code eingeben zu können, ist jeder Taste des Bedienfeldes eine Nummer zugeordnet, und zwar wie folgt:

 = 1,  = 2,  = 3,  = 4,  = 5, **h** = 6, **m** = 7

5.1 Ausdrucken der Konfigurationsparameter

Es wird empfohlen, vor der Anpassung eines Konfigurationsparameters einen Ausdruck der aktuellen Parameter anzufertigen.

Drücken Sie gleichzeitig auf  und . Auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige `Enter Pin Code`

Drücken Sie auf , , ,  (PIN-Code 1,2,1,2). Nach einer kurzen Pause wird die aktuelle Einstellung der Parameter ausgedruckt.





Ein typischer Parameter-Ausdruck sieht wie folgt aus:

Ausgedruckte Parameterliste	Parameterbeschreibung	Abschnitt
CCI Sentinel	} Produktbenennung und Bereitschaftsmeldung	5.2.1
TS2-T410.010-128		
Start time > 00:00	} Aufzeichnungsbedingungen	5.2.2
Stop time > 00:00		
min/update > 0010	} Aufzeichnungsintervall	5.2.3
On/Off input > ON	} Steuereingänge EIN/AUS	5.2.4
I/P Reverse > OFF		
I/P Name>Defrost		
Input symbol > *	} Temperaturkanäle und Beschreibungen	5.2.5
Temperature1 > ON		
T1 name > Front		
Temperature2 > ON		
T2 name > Rear	} Informationen in Ausdrucken	5.2.6
Print T1 > ON		
Print T2 > ON	} Zugang zu technischen Parametern	5.2.7
Print On/Off > ON	} Fahrzeugkennung	5.2.8
ENG Display > OFF	} Zusätzliche Kennungen, z. B. für Firmennamen	5.2.8
Vehicle > TRL 1234		
Title1 > Food Sup		
Title2 > ply Co.	} 4-stellige Zahl als unverwechselbare Kennzeichnung dieser Parametereinstellungen	5.2.9
Signature: 0556		

5.2 Zugang zu den Konfigurationsparametern













Um in den Konfigurationsmodus zu gelangen und einzelne Parameter auszudrucken, muss der PIN-Code eingegeben werden

Drücken Sie gleichzeitig auf  und . Auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige `Enter Pin Code`











Drücken Sie auf , , ,  (PIN-Code 1,1,1,1). Der erste Parameter `Start time > 00:00` wird angezeigt.

PIN-Code (1,1,1,1) ist der werksseitig eingestellte Wert (siehe Abschnitte 5. und 5.2.7).

Im Konfigurationsmodus haben die Tasten des Bedienfeldes die folgenden Funktionen:

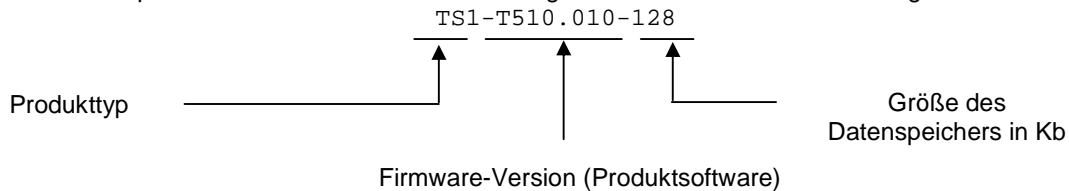
	geht zurück zum vorhergehenden Parameter	
	verlässt den Konfigurationsmodus	
	geht vorwärts zum nächsten Parameter	
	bewegt den Cursor einen Schritt nach links	
	bewegt den Cursor einen Schritt nach rechts	
h	blättert rückwärts durch die verfügbaren Zeichen	
m	blättert vorwärts durch die verfügbaren Zeichen	

Jeder Parameter besteht aus einer Eingabeaufforderung sowie einem veränderbaren Wert. Es gibt drei verschiedene Arten dieser Werte:

EIN-/AUS-Werte	auf  ,  , h , oder m drücken, um zwischen EIN und AUS zu wechseln.
Numerische Werte	auf  und  drücken, um den Cursor zu positionieren, dann auf  und  , um den gewünschten Wert auszuwählen.
Alphanumerische Werte	auf  und  drücken, um den Cursor zu positionieren, dann auf  und  , um den gewünschten Wert auszuwählen.

5.2.1 Produktbenennung und Bereitschaftsmeldung

Produktbenennung und Bereitschaftsmeldung erscheinen zwar auf dem Parameterausdruck (siehe Abschnitt 5.1). Sie sind aber nicht über den Konfigurationsmodus zugänglich. Die Bereitschaftsmeldung erscheint auch, nachdem der Temperaturschreiber aus- und wieder eingeschaltet wurde. Sie hat das folgende Format:



HINWEIS: Es besteht die Möglichkeit, den Temperaturschreiber zurückzusetzen, ohne die Stromversorgung zu unterbrechen. Diese Funktion wird als „Soft Reset“ bezeichnet. Dabei wird der Temperaturschreiber gestartet und anschließend die Bereitschaftsmeldung angezeigt. Durch ein Soft Reset wird die Aufzeichnungstätigkeit des Temperaturschreibers nicht unterbrochen.

Drücken Sie gleichzeitig auf  und . Auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige `Enter Pin Code`

Drücken Sie gleichzeitig 4 Mal auf  und . Auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige

`----ANZEIGE----` und anschließend die Bereitschaftsmeldung. Siehe auch Abschnitt 5.2.9 „Unterschrift“.

5.2.2 Aufzeichnungsbedingungen

`Start time > 00:00`

`Stop time > 00:00`

Hier werden die Start- und Stoppzeiten für die täglichen Aufzeichnungen für das ADR-System definiert. Liegt die Startzeit nach der Stoppzeit, dann fertigt der Temperaturschreiber über Mitternacht hinweg Aufzeichnungen an.

5.2.3 Aufzeichnungsintervall

`min/update > 0015`

Legt die Frequenz fest, in der Aufzeichnungen gemacht werden. Der in den Speicher geschriebene Wert ist die Durchschnittstemperatur während des Aktualisierungsintervalls, die sich aus Probemessungen, die im Abstand von wenigen Sekunden vorgenommen werden, ergibt.

5.2.4 Steuereingang EIN/AUS

`On/Off input > ON`

Bei der Einstellung EIN verwendet das TranScan Sentinel den Status-Steuereingang Nr. 4 als Kontakt für den Ein-/Aus-Steuereingang.

I/P Reverse > ON

Im Normalbetrieb des Ein-/Aus-Steuereingangs ist der Kontakt geschlossen, wenn das Ereignis eintritt (d.h., ein geschlossener Kontakt stellt beispielsweise den aktivierten Defrostbetrieb oder eine geschlossene Tür dar). Wird in dieser Eingabeaufforderung OFF (AUS) eingegeben, dann stellt der geöffnete Kontakt das eintretende Ereignis dar.

I/P Name > Defrost

Eine Benennung aus 7 Zeichen kann für den benutzerdefinierten Ein-/Aus-Steuereingang eingegeben werden.

Input symbol > *

Für den benutzerdefinierten Ein-/Aus-Steuereingang kann ein Symbol aus dem Zeichensatz der Anzeige ausgewählt werden. Darüber hinaus gibt es auch Symbole für die Türen, den Defrost und das Kältegerät (siehe 1.4.1).

5.2.5 Temperaturkanäle und Beschreibungen

Temperature1 > ON

Bei Einstellung auf EIN wird der Wert am Steuereingang Temperatur 1 (T1) gemessen und angezeigt. Wird diese Eingabeaufforderung auf AUS gestellt, findet keine Messung statt, und T1 wird auf dem Bildschirm und in den Berichten nicht aufgeführt.

T1 name > Air Ret

Auf dem Bildschirm und in den Berichten wird der Name T1 wiedergegeben. Eine Benennung aus 7 Zeichen kann verwendet werden.

Der zweite Temperatureingang (T2) ist gleichermaßen programmiert.

5.2.6 Informationen in Ausdrucken

Print T1 > ON

Print T2 > ON

Print On/Off > ON

Es kann festgelegt werden, welche Eingänge in den Berichten gedruckt werden sollen. Dazu müssen die entsprechenden Parameter auf EIN gestellt werden. Aktivieren Sie nur die Eingänge, die überwacht werden.

5.2.7 Technischer Bildschirm

ENG Display > OFF

Dieser Parameter steht normalerweise auf AUS.

Steht dieser Parameter auf EIN, dann werden die folgenden Kennwerte angezeigt:

R Standard > 9090

Hierbei handelt es sich um einen Standardwert für die Kalibrierung des TranScan. Diese Konstante darf nicht verändert werden.

T1 cal val > 2252

Hierbei handelt es sich um einen Standardwert für die Messfühler des Thermistors, die mit dem TranScan mitgeliefert werden. Diese Konstante darf nicht verändert werden.

Der zweite Temperatureingang (T2) ist gleichermaßen programmiert.

PIN Number > 1111

Für den PIN-Code können Sie alle Ziffern im Bereich 1-7 verwenden. Wenn der PIN-Code auf 0000 eingestellt ist, dann bedeutet dies, dass für den Zugang zu den Konfigurationsparametern kein PIN-Code erforderlich ist.

HINWEIS: Wenn der PIN-Code geändert wird, wird der Zugang zu den Parametern so lange gesperrt, bis der neue PIN-Code korrekt eingegeben wird. Siehe Abschnitte 5., 5.1 und 5.2.

Unit ID > T12345

Hierbei handelt es sich um eine Identifikationsnummer aus 6 Zeichen, die immer auf die Seriennummer des Temperaturschreibers eingestellt ist. Die Identifikationsnummer des Geräts wird mit den Daten aufgezeichnet. Sie wird immer in der 3. Zeile eines Belegs gedruckt. Wenn Sie diesen Parameter ändern wollen, wenden Sie sich bitte an Ihren TranScan-Händler.

Baud Rate > 9600

Hierbei handelt es sich um die Datenübertragungsgeschwindigkeit, wenn der Temperaturschreiber über den seriellen Anschluss an einen PC oder ähnliches Gerät angeschlossen ist.

Date > 15 Oct'01

Um das Datum einzustellen, bewegen Sie den Cursor mit den Tasten ◀ und ▶ und nehmen dann die Einstellung mit den Tasten ▲ and ▼ vor. Ungültige Datumsangaben können nicht eingestellt werden.

Set clock > 12:00

Um die Uhr einzustellen, bewegen Sie den Cursor mit den Tasten ◀ und ▶ und nehmen dann die Einstellung mit den Tasten ▲ und ▼ vor.

Auto Clk Adj > ON

Wenn dieser Parameter auf EIN gestellt ist, wird die Zeit um 2.00 Uhr morgens des letzten Sonntags im März (1 Stunde hinzufügen) und um 2.00 Uhr morgens am letzten Sonntag im Oktober (1 Stunde abziehen) automatisch umgestellt.

Clk Protect > OFF

Wenn dieser Parameter auf AUS gestellt ist, kann die Uhr außerhalb des Konfigurationsmodus eingestellt werden. Drücken Sie dazu auf **||** und nehmen Sie die Einstellung mit den Tasten **h** und **m** vor (siehe Abschnitt 4.4.3).

5.2.8 Fahrzeugkennung

Vehicle > TRL 1234

Hierbei handelt es sich um eine Kennnummer aus 8 Zeichen, die zur Darstellung der Registriernummer oder Fahrzeugs bzw. Identifikationsnummer des Sattelauflegers verwendet wird und in der zweiten Zeile des Ausdrucks erscheint.

Title 1 > XXXXXXXX

Title 2 > XXXXXXXX

Hierbei handelt es sich um zwei weitere 8-stellige Kennzeichnungen, die eine Einheit bilden und eine Überschriftenzeile bestehend aus 16 Zeichen bilden, die als erste Zeile auf jedem Ausdruck erscheint.

5.2.9 Unterschrift

Hierbei handelt es sich um eine 4-stellige Zahl als unverwechselbare Kennzeichnung der aktuellen Einstellungen der Konfigurationsparameter. Diese Unterschrift hat keinen Bezug zu den Benennungen der spezifizierten Parameter.

HINWEIS: Die Unterschrift kann ohne Ausdrucken der Parameter auf dem Bildschirm überprüft werden. Diese Funktion ist hilfreich, wenn bei mehreren Temperaturschreibern rasch überprüft werden soll, ob sie dieselben Parametereinstellungen aufweisen.

*Drücken Sie gleichzeitig auf  und . Auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige Enter Pin Code. Drücken Sie gleichzeitig auf  und **h**. Auf dem Bildschirm erscheint einige Sekunden lang die Unterschrift.*

Temperaturschreiber mit identischer Firmware (Produktsoftware) und unterschiedlichen Unterschriften haben verschiedene Parametereinstellungen. Zur Überprüfung der Firmware des Temperaturschreibers: siehe Abschnitt 5.2.1 „Produktbenennung und Bereitschaftsmeldung“.

6. Technische Daten

Der Temperaturschreiber TranScan wurde so konzipiert, dass er der Norm EN12830 (und weiteren nationalen Vorschriften) sowie den Anforderungen der Richtlinie 92/1/EWG (ergänzt durch 93/43/EWG), allgemein bekannt als Lebensmittelhygiene-Verordnung für tiefgefrorene Lebensmittel, entspricht.

6.1 Art der Anwendung

Geeignet zur Aufzeichnung von Lagertemperaturen.

Geeignet zur Aufzeichnung von Transporttemperaturen.

6.2 Gemessener Temperaturbereich

Zugelassener Temperaturbereich	-30 °C bis +30 °C
Für Deutschland	-35 °C bis +25 °C
Verfügbarer Temperaturbereich	-50 °C bis +50 °C

6.3 Autonomes Energiesystem

Eine ½ AA Lithium-Thionyl-Chlorid-Batterie gewährt eine Speicherung der Daten sowie von Uhrzeit/Datum ohne anliegende Versorgungsspannung über einen Zeitraum von 10 Jahren. Die Batterie kann vom Benutzer nicht ausgetauscht werden.

6.4 Schutzarten

IP65 für Sattelaufleger, IP20 für Solo-Lkw.

Der Temperaturschreiber, jedoch nicht der im Solo-Lkw eingebaute Drucker, ist nach IP22 geschützt. Wenn der Drucker mit versprühter oder übergelaufener Flüssigkeit in Kontakt kommt, sollte vor der Benutzung erst gewartet werden, bis er getrocknet ist. Um sicherzustellen, dass ein Ausdruck angefertigt werden kann, wann immer er benötigt wird, sollte für den Drucker stets eine Ersatzpapierrolle vorhanden sein.

6.5 Versorgungsspannung

10 V bis 32 V DC. Die DC-Versorgungsspannung wird entweder von der Fahrzeugbatterie geliefert, die in Reihe mit einer Sicherung Typ Bussmann TDS501-2 A (oder einer entsprechenden T2A-Sicherung gemäß EN 60127) geschaltet ist, oder von einer Stromversorgung nach SELV-Standard (Safety Extra Low Voltage – Sicherheits-Niederspannung), die auf mindestens 3 A ausgelegt und auf eine Maximalleistung von 100 VA beschränkt ist. Die Netzversorgung sollte den IEC-Installationsvorschriften, Kategorie II, entsprechen. Zum Schutz des Temperaturschreibers gegen Rückstrom ist eine Diode mit dem Eingangsstrom in Reihe geschaltet. Bei minimaler Versorgungsspannung kann sie den Druckvorgang beeinträchtigen.

6.6 Genauigkeitsklasse

Klasse 1. Bei allen Betriebsbedingungen beträgt die maximal zulässige Abweichung des Temperaturschreibers und des Sensors 1 °C bei einer Auflösung von 0,5 °C.

6.7 Aufzeichnungsintervall

Kann auf 5, 15 oder 30 Minuten eingestellt werden. Damit das Gerät den Anforderungen der derzeit gültigen gesetzlichen Vorschriften in Deutschland entspricht, muss der Benutzer das Aufzeichnungsintervall so einstellen, dass 15 Minuten nicht überschritten werden.

6.8 Aufzeichnungsdauer

Die Speicherkapazität bei einem Aufzeichnungsintervall von 15 Minuten beträgt 246 Tage.

6.9 Datenarchivierung

Um die Anforderungen der nationalen Gesetzgebung zu erfüllen, müssen die Daten für mindestens ein Jahr gespeichert werden. Die Dateien können auf dem eingebauten Drucker ausgedruckt werden oder über ein Datenspeichergerät (DCU) auf einen PC übertragen werden. Das maximale Zeitintervall, in dem dieser Vorgang stattfinden kann, ist der obigen Tabelle zu entnehmen. Es wird jedoch empfohlen, diesen Vorgang monatlich durchzuführen. Aufzeichnungen aus dem eingebauten Drucker sollten an einem sauberen und trockenen Platz aufbewahrt werden, damit sie auch noch nach einem Jahr leserlich sind.

6.10 Fehler bei der Aufzeichnung der Zeiten

Relative Fehler unter 0,1%, allgemein < 0,01%. Zeitspanne der Fehlerhäufigkeit weniger als 15 min. in 7 Tagen, allgemein < 1 min. in 7 Tagen.

6.11 Klimabedingungen

Aufzeichnen -30 °C bis +70 °C

Drucken -10 °C bis +50 °C

Transport und Lagerung ohne Versorgungsspannung -40°C bis +85°C

TranScan für Innen- und Außenanwendung bei Sattelaufliegern

TranScan für Installation im Fahrerhaus bei Solo-Lkw

6.12 Elektromagnetische Verträglichkeit

Entspricht den Anforderungen nach Norm EN50081-1 und EN50082-1.

Strahlungsunempfindlichkeit 10v/m. Sensorbildschirme sollten abisoliert und mit der mitgelieferten Halterung am Fahrgestell befestigt werden.

6.13 Überspannung

Entspricht BS AU 243 (ISO7637-1), Kategorie 4.

6.14 Elektrische Sicherheit

Entspricht EN61010-1. Die Sicherheit kann beeinträchtigt werden, wenn die Installationsanweisungen nicht befolgt werden.

HINWEIS: Der Bereich, der auf der Rückseite des TranScan-Temperaturschreibers für Solo-Lkw mit einem Symbol gekennzeichnet ist, kann heiß werden, wenn der Drucker nach Erreichen des oberen Grenzwerts für die Umgebungstemperatur noch betrieben wird.

6.15 Regelmäßige Prüfung

Entsprechend EN141012 (in Vorbereitung)

6.16 Reinigung und Wartung

Die sichtbaren Flächen können mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel gesäubert werden. Es gibt keine allgemeinen Wartungsarbeiten; in Abschnitt 1.4.3 finden Sie Hinweise zum Auswechseln von Papier und Farbband.

6.17 Verwendete IEC-Symbole



Gleichstrom



Schutzleiter

Wenn der Benutzer für seine Anwendung Metall mit einem Schutzleiter verbinden möchte, dann sollte er diesen Anschluss verwenden.



Achtung! (Hinweise sind den Begleitdokumenten zu entnehmen.)

7. Konformitätserklärung

Konformitätserklärung gemäß den Richtlinien der Europäischen Union

Cold Chain Instruments erklärt hiermit, dass ausgewählte Modelle der folgenden Produkte:

Modelle: TranScan für Sattelaufleger (4, 2 ADR, Sentinel)
TranScan für Solo-Lkw (4, 2 ADR, Sentinel)

Hersteller: Cold Chain Instruments Ltd.
291 Tarring Road
Worthing
West Sussex
Großbritannien
BN11 5JG

getestet wurden. Es wurde festgestellt, dass sie den wesentlichen Anforderungen der folgenden Richtlinien des Europarats entsprechen:

Elektromagnetische Verträglichkeit 89/336/EWG (ergänzt durch 93/68/EWG)
Lebensmittelhygiene-Verordnung für tiefgefrorene Lebensmittel 92/1/EWG (ergänzt durch 93/43/EWG)
Niederspannungs-Richtlinie 73/23/EWG
Kfz-EMV-Richtlinie 95/54/EG

Dabei wurden die folgenden harmonisierten Europäischen Normen angewendet:

Temperaturschreiber EN12830:1999
Allgemeiner Emissionsstandard EN50081-1:1992
Allgemeiner Störsicherheitsstandard EN50082-1:1997
Test auf Belastbarkeit durch Umweltbedingungen (Vibration und Stoß) EN60068:1993
Schutz durch Gehäuse EN60529:1992
Sicherheit des elektrischen Zubehörs EN61010-1:1993/A1:1995

Voraussetzungen:

- a. Das Gerät ist entsprechend den mitgelieferten Installationsanweisungen ordnungsgemäß installiert.
- b. Das Gerät wurde in keinsten Weise verändert.
- c. Das Gerät trägt die CE-Kennung.

Eine autorisierte Kopie dieser Erklärung wird bei Cold Chain Instruments Ltd. verwahrt.